

Gemeinsam

Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht

Basel, 04.03.2025, 18.30 Uhr Zürich, 12.03.2025, 18.30 Uhr

«Schreckgespenst» Brustkrebs –
Zwischen Angst und Zuversicht

Dr. med. Angela Kuck

Basel, 03.04.2025, 18.30 Uhr Zürich, 15.04.2025, 18.30 Uhr

Organspende – Wissenswertes aus
medizinischer und ganzheitlicher Sicht

Dr. med. Stefan Obrist

Basel, 05.11.2025, 18.30 Uhr Zürich, 18.11.2025, 18.30 Uhr

Demenz – Wertvolle Therapie- und Unterstützungs-
möglichkeiten für Betroffene und Angehörige

Dr. med. Robert Fitger

04.03.2025, 18.30 Uhr, Markthalle, Basel

12.03.2025, 18.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Hottingen, Zürich

«Schreckgespenst» Brustkrebs: Zwischen Angst und Zuversicht – Aufklärung, Prävention und Behandlungsmöglichkeiten»

An Brustkrebs zu erkranken ist für viele eine schreckliche Vorstellung.

Dr. Angela Kuck spricht aus ihrer langjährigen Erfahrung als anthroposophische Ärztin und Gynäkologin darüber, dass die Anthroposophische Medizin ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten und begleitenden Therapien bietet. Brustkrebsbetroffene sind nicht alleine. In anthroposophischen Kliniken und Praxen steht ein vielfältiges Unterstützungsangebot zur Verfügung, das Patient*innen durch diese schwierigen Zeiten begleiten kann.

Dr. med. Angela Kuck

Fachärztin für Gynäkologie u. Geburtshilfe, Praxis Zürich

03.04.2025, 18.30 Uhr, Freie Gemeinschaftsbank, Basel
15.04.2025, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Hottingen, Zürich

Organspende – Wissenswertes aus medizinischer und ganzheitlicher Sicht

Welche körperliche und seelische Bedeutung kann eine Organtransplantation für den Spender und für den Empfänger haben? Mit Hinblick auf die geplante Gesetzesänderung zur Organspende sollen Hintergründe und Fragen aus medizinischer und ganzheitlicher Sicht dazu beleuchtet werden.

Dr. med Stefan Obrist
Facharzt für Allgemeinmedizin, Praxis Richterswil

05.11.2025, 18.30 Uhr, Freie Gemeinschaftsbank, Basel
18.11.2025, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Hottingen, Zürich

Demenz – Wertvolle Therapie- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige

Viele Menschen und Angehörige sind im Alter von dieser Erkrankung betroffen. Was kann vorbeugend getan werden, welche Heilmittel aus der Komplementärmedizin haben sich als wirkungsvoll erwiesen und welche Hinweise können für Angehörige hilfreich sein, um Menschen mit einer Demenzerkrankung zu begleiten?

Dr. med. Robert Fitger
Facharzt für Neurologie u. Allgemeinmedizin, Klinik Arlesheim u. IKIM Bern

Eintritt pro Vortrag:

CHF 20.– für Mitglieder

CHF 25.– für Nichtmitglieder

Vortragsorte:

Freie Gemeinschaftsbank Basel
Meret Oppenheim-Strasse 10, 4053 Basel

Markthalle Basel
Steinentorberg 20, 4051 Basel,
Raum «Mono», Parterre

Kirchgemeindehaus Hottingen
Asylstrasse 36, 8032 Zürich



anthrosana
Tel. 061 701 15 14
info@anthrosana.ch
www.anthrosana.ch



Förderverein
Anthroposophische Medizin
Pflege | Therapien | Forschung



Förderverein Anthroposophische Medizin
Tel. 044 251 51 35
info@foerdereverein-anthromedizin.ch
www.foerdereverein-anthromedizin.ch